

UNSICHTBARES  
SICHTBAR  
MACHEN



# Mein Leben als Medium

Von Körperaustritten und Kontakten mit Verstorbenen  
bis in die Vorstandsetagen der Großindustrie

PETRA RAHLFS

### **Dies ist meine Autobiografie**

Sämtliche Orte, zeitliche Abläufe, Erlebnisse und Geschehnisse beschreiben wahre Begebenheiten.  
Alle Eigen- und Firmennamen sind selbstverständlich verändert bzw. erfunden.

UNSICHTBARES  
SICHTBAR  
MACHEN

# Mein Leben als Medium

Von Körperaustritten und Kontakten mit Verstorbenen  
bis in die Vorstandsetagen der Großindustrie

PETRA RAHLFS

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
Coming Out .....	10
Meine Berufung .....	11
Das Unsichtbare .....	12
Mein Weg zurück zu Gott .....	12
<b>Vierunddreißig Jahre Tiefschlaf</b> .....	<b>13</b>
Visionäre Kindheit .....	13
Verlust der Anbindung .....	17
Diplom als Grafik-Designerin .....	18
Diplom als Sozial-Pädagogin .....	20
Hauskauf in Holland .....	21
Sterbebegleitung meiner Großmutter .....	23
Tor zum Jenseits .....	25
<b>Teil 1   Ausbildung als Medium: Sieben Jahre Wanderschaft</b> Schulung der Wahrnehmung, Aurasehen, Astrologie, Körperaustritte und Kontakte mit Verstorbenen	
Besuch bei einer Hellseherin .....	28
Zugang zur Astrologie .....	29
Talkshow bei RTL .....	33
Mein Mentor im Schwarzwald .....	36
Erster Körperaustritt .....	37
Wahrträume, Aurasehen und andere Phänomene .....	39
Wahrträume .....	39
Aurasehen .....	41
Umzug in den Schwarzwald .....	43
Geistige Führung, alles fügt sich .....	44

Meine erste Rückführung .....	47
Schulung durch Geistwesen .....	50
Psychologiestudium in Freiburg .....	52
Erleuchtung auf dem Fahrradsattel .....	54
Spontanheilung in der Nacht .....	59
Der Bauarbeiter als Lebensretter .....	62
Begegnung mit feinstofflichen Wesensanteilen .....	63
Die Wirkung von weißer Magie .....	69
Ritual für den Mann .....	70
<b>Coming Out in Heidelberg .....</b>	<b>75</b>
Meine Arbeit als Medium beginnt .....	75
Das Ritual wird Realität .....	76
Eintauchen in die spirituelle Szene .....	78
Besuch von einem Geist .....	79
Zweiter Versuch, weiße Magie .....	82
Beratungstätigkeit als Medium .....	84
Wahrnehmung der Lebensenergie .....	86
Testung energetischer Produkte .....	87
Der Geist an der Badewanne .....	88
Abschiedsgeschenk von einem Geist .....	90
Messung meiner Gehirnströme .....	92
Vorsicht vor magischen Praktiken .....	93
Spirituelle Gemeinschaft Damanhur .....	98
Ein blinder Passagier .....	105
Sein Name ist Anubis .....	108
<b>Neue Identität in Freiburg .....</b>	<b>112</b>
Abgeholt von Gott persönlich .....	112
Kontakt zum Egon Fritsch Verlag .....	114
Der Verlag, Beginn einer Geschäftsbeziehung .....	115
Besuch aus der Zukunft, Liebe kennt keine Zeit .....	116
Einladung nach San Francisco .....	119
Erstes Büro in Freiburg .....	121

Besuch von der Weißen Bruderschaft .....	123
Doppeltes Leben, Twin Vita .....	126
Zwischen Luxus und Wiedergeburt .....	131
Wiedergeburt: Mein Leben in San Francisco, Teil 1 .....	133
Der Professor mit dem Papagei .....	138
Wiedergeburt: Mein Leben in San Francisco, Teil 2 .....	143
In Hannover bei meiner Familie .....	147
Elektrosmog bringt mich zu Fall .....	149
Zurück in Freiburg .....	157
<b>Vom Himmel geführt .....</b>	<b>159</b>
Sai Baba in meinem Bett .....	159
Heiliger Honig, die Vorstufe von Leben .....	161
Medialität in der Wirtschaft .....	162
Jahrtausendwechsel im Schwarzwald .....	165
Selbstfindung im Coaching Prozess .....	170
Spuk auf der Ritterburg .....	171
Reise zu meiner Mutter .....	175
Zum Vortrag nach Kärnten .....	177
Der neue Mann in meinem Leben .....	180
Seminarzentrum in der Eifel .....	183
Im Zeichen der weißen Taube .....	184
<b>Teil 2   Tätigkeit als Beraterin: Medialität in der Wirtschaft</b>	
Prozessbegleitung für Coaches, Trainer, Führungskräfte und Vorstände der deutschen Großindustrie	
Österreich holte mich ins Land .....	191
Unser erstes Sanierungsprojekt in Innsbruck .....	196
Marquartstein, ein Sommer am Chiemsee .....	199
Mein Leben als Unternehmerin begann .....	201
Profi Medium: Klare Fragen, klare Antworten .....	203
Arnold Schwarzenegger in meinem Kopf .....	208
Beruflicher Wandel mit einem Mausklick .....	212

Ohne Aufnahme keine Beratung .....	216
Jour fixe in München .....	218
Gerda Hauser und die 4oplus .....	224
<b>Von Geisterhand geführt: Mein Weg in die Vorstandsetagen ...</b>	<b>226</b>
Büro und Wohnung in der Maximilianstraße .....	226
Wachstum der Bionik GmbH .....	230
Über Umwege in die Industrie .....	234
Liebe ist die treibende Kraft, auch im Business .....	236
Ein großer Deutscher Banken Verlag .....	239
Stichwort: Grenzüberschreitung .....	240
Eine große deutsche Fluggesellschaft .....	244
Ein großer deutscher Automobilhersteller .....	250
Das trojanische Pferd .....	254
Ein großes, europäisches Pharmaunternehmen .....	258
Vorstand coaching in einer großen, deutschen Bank .....	259
Führen mit emotionaler Intelligenz .....	263
Konzept zur Führungskräfte-Entwicklung .....	264
Beratung im Mittelstand: Fusion zweier Privatbanken .....	270
<b>Resümee .....</b>	<b>276</b>
War mein Weg vorherbestimmt? .....	277
Die Aura liest sich wie ein Buch .....	280
Folgen Sie ihrem Herzen – immer! .....	280

# Vorwort

Mehr als 28 Jahre stellte ich meine Wahrnehmungsfähigkeit im deutschsprachigen Raum zur Verfügung, ohne offen darüber zu sprechen, was ich wirklich tue. 15 Jahre davon positionierte ich meine umfangreiche psychologische Fachausbildung und meine helllichtige Wahrnehmung für Beratungsgespräche und Coaching-Prozesse als »Personal Coach« in Mittelstand und Großindustrie.

Unter SPIRIT AT WORK war ich erfolgreich als Beraterin tätig, bediente Top-Führungskräfte, Vorstände, Aufsichtsräte und Unternehmer in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mein Geschäft lief ohne Werbung und ausschließlich durch Empfehlung zufriedener Kunden.

Auf Vorstandsniveau und zur Strategieplanung für Führungskräfte verkaufte ich den Unternehmen meine Wahrnehmung unter dem Deckmantel der Unternehmensberatung. Damit ich vor den prüfenden Augen der Manager und Ingenieure bestehen konnte, entwickelte ich ein naturwissenschaftlich orientiertes Konzept, dessen Inhalte auf Bionik, Kybernetik und mathematischen Algorithmen aufbauen. Futter für den Mind.

Es hat mich herausgefordert und animiert, mein Wissen und mein Können dort zur Verfügung zu stellen, wo die Prüfung unserer materiell orientierten Gesellschaft am härtesten ist, in der Wirtschaft. Ich bekam Tagesgagen, für die andere Menschen einen ganzen Monat und länger arbeiten müssen. Während dieser Jahre konnte ich mir selbst beweisen, dass ich in Energiefeldern besser lesen kann als andere Menschen in Büchern.

Mit Tausenden von Beratungsgesprächen habe ich mein Ego erfolgreich gestreichelt und befriedet. Ich fühlte mich satt. Gesättigt mit Anerkennung in Bezug auf Treffsicherheit und Anwendbarkeit meiner Wahrnehmung. In ruhigen Momenten fragte ich mich, was kommt dann ...



## Coming Out

Die aktuelle Zeit ist eine besondere. Sie zwingt uns, alte Strukturen in Frage zu stellen und möchte uns zu unserer wahren Bestimmung führen. Oftmals ist damit ein CHANGE verbunden, den es zu erkennen und anzunehmen gilt.

Was ich für Industrie und Mittelstand leistete, hatte ich unter Kontrolle. Vertrauen in die innere Führung zu fühlen und zu leben, fordert uns auf, nicht notwendige Kontrollstrukturen aufzugeben. Sich dem natürlichen Fluss des Lebens hinzugeben und sich einer größeren Kraft anzuvertrauen, deren Intelligenz in jedem von uns wohnt. Mutig beginne ich daher heute mein »Coming-out«. Denn dieses Buch ist schon lange fällig.

Das Manuskript entstand vor mehreren Jahren. Ich verdanke die Texte einem Herrn aus der Automobilindustrie. Herr Pagel fand es interessant, dass ich diese ungewöhnliche Wahrnehmungsfähigkeit besitze und gleichzeitig die Intelligenz, mein Tun in seinen Zusammenhängen naturwissenschaftlich zu erklären. Ich fuhr zu ihm nach München. In einer Reihe von Sitzungen hat er mich interviewt und die Antworten aufgeschrieben.

Das Besondere in meinem Leben sind die spektakulären paranormalen Erfahrungen, die ich seit drei Jahrzehnten regelmäßig erleben darf. Davon berichtete ich weder meinen Kunden noch den Lesern meines ersten Buches WIE LEBEN FUNKTIONIERT. Es gibt nur wenige Freunde in meinem näheren Umfeld, die das Ausmaß der vielfältigen Erlebnisse kennen. Das wird sich mit diesem Buch verändern ...

## Meine Berufung

Für meine Kunden arbeite ich als »Medium«. Ein Medium ist ein Hilfsmittel, ein Überträger von Information. Denken wir zum Beispiel an einen Radioempfänger. Auch er überträgt unsichtbare Wellen, die er aus dem Äther empfängt. Wir wählen die passende Frequenz, und aus dem Lautsprecher hören wir den Radiosender, der uns in dem Augenblick interessiert. Das Medium ist ein Mittler zwischen den Welten, der sichtbaren und der unsichtbaren.

Genauso funktioniert meine Wahrnehmung. Nachdem ich 1993 begann, die sogenannte »Aura« von Menschen, Tieren, Pflanzen und Gegenständen wieder bewusst wahrzunehmen, schulte ich meine Fähigkeit konsequent und über viele Jahre. Diese unterschiedlichen Energie- und Informationsfelder übersetze ich seitdem für meine Kunden in verständliche Worte und Bilder.

Naturwissenschaft schafft Lösungen. Aktuelle Erkenntnisse aus den Naturwissenschaften Biologie und Physik, aus der Bionik, der Kybernetik und den Forschungen von Frederic Vester waren und sind ebenfalls Bestandteile meiner Arbeit.

Wahrnehmung braucht Fachwissen. Durch die Kombination von beidem war und bin ich in der Lage, Potentiale und Problematiken von Einzelpersonen sowie von ganzen Gruppen zu erfassen, exakt zu beschreiben und realisierbare Lösungswege aufzuzeigen. Meine Erfahrung beruht auf über 7000 Beratungsgesprächen, Workshops und Jahrestrainings.

## **Das Unsichtbare**

Bis zu meinem sechsten Lebensjahr fühlte ich mich vollkommen verbunden mit einer feinstofflichen Welt. Ich sah Verstorbene, sprach mit Gummibäumen und tat vieles mehr, was meine Familie irritierte. Dann trennten sich meine Eltern auf unschöne Weise. Der Schock führte dazu, dass ich in einem Kokon aus Angst gefangen war und meine Wahrnehmung ausgeschaltet wurde.

Erst in meinem 34ten Lebensjahr knüpfte ich an meine Kindheit an. Wieder veränderte sich alles durch ein einschneidendes Erlebnis. Es ging mir wie Obelix. Nach der Sterbebegleitung meiner Großmutter Martha fiel ich Hals über Kopf in den Zaubertrank und meine Wahrnehmung erwachte stärker als zuvor. Körperaustritte, Aura sehen, Wahrträume, Visionen, Kontakte mit Verstorbenen, Besuche von Seelenanteilen und vieles mehr. Ich habe alles erlebt, was andere nur in Büchern lesen.

In diesem Buch beschreibe ich meine ungewöhnlichen Erlebnisse. Mein größter Wunsch ist es, sie mit möglichst vielen Lesern zu teilen und ihnen Mut zu machen, an die »unsichtbaren Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde« zu glauben.

## **Mein Weg zurück zu Gott**

Ich möchte Dein Vertrauen in eine geistige Welt stärken, aus der wir kommen und in die wir wieder zurückkehren, wenn wir unseren Körper verlassen. Wir sind niemals allein, obwohl es sich manchmal so anfühlt. Folge mir durch die bunte Welt meiner Erfahrungen, ich lade Dich herzlich ein. Mögen die nun folgenden, wahren Inhalte auch Dein bedingungsloses Vertrauen in Deine innere Führung stärken ...

Die Autobiografie meiner ungewöhnlichen Lebensgeschichte verdanke ich meiner Freundin Alexandra Maria, deren vertrauensvoller Glaube an den Sinn des Lebens und an die Treffsicherheit meiner hellstichtigen Wahrnehmung mich nachhaltig beeindruckten. Durch ihren »Tritt in den Hintern zur rechten Zeit«, entstand aus einer losen Blattsammlung dieses Buch. Außerdem danke ich meinem Freund Klaus. Durch seine Unterstützung erscheint das Buch im Eigenverlag, damit das Manuskript am Leben bleibt und nicht zu einem Bonsai lektoriert wird. DANKE \*

## **Vierunddreißig Jahre Tiefschlaf**

### **Visionäre Kindheit**

Im September 1959 beginnt meine Lebensgeschichte. In Hannover landete ich im Schoß einer Familie, die mich eigentlich gar nicht wollte. Vier unendlich lange Monate probierte meine Mutter Christel vergeblich, mich davon abzubringen, ausgerechnet durch sie das Licht der Welt zu erblicken. Sie sprang vom Tisch, versuchte es mit heißen Sitzbädern und allen erdenklichen Hausmittelchen. Ich kam ungelegen. Meine Mama arbeitete damals als Verkäuferin und fühlte sich mit ihren 20 Jahren für Kinder viel zu jung. Außerdem waren mein Vater und sie nicht verheiratet. Alle Abtreibungsmaßnahmen waren jedoch vergeblich. Meine Seele und mein Geist hatten sich bereits mit ihr verbunden und das Leben wollte, dass ich bleibe. Koste es, was es wolle. Um meine kleine Existenz zu sichern, musste meiner Mutter beim Arbeiten eine Glasscheibe auf den Fuß fallen und sie kam mit einer Platzwunde ins Krankenhaus.